

Leben & Technik

Ebay: Der Motor stottert

[30.06.05, 11:19]



Das Wachstum schwächelt im internationalen Vergleich, bei Nutzern mehrt sich die Kritik - Ebay braucht in Deutschland neue Ideen, um sein Geschäft wieder anzukurbeln.

Crazy Days - so heißt eine Werbeidee von Ebay in Deutschland. Bis Ende vergangener Woche verlost das weltgrößte Onlineauktionshaus 16 Tage lang im Stundentakt 1000 Euro für die Urlaubskasse. Ziel der Aktion: mehr Popularität für den Internetbezahlservice Paypal von Ebay - die Sieger können das Geld nur auf einem Paypal-Konto empfangen. Das selbst gewählte Motto taugt aber nicht nur als Werbeslogan, sondern auch zur Beschreibung der Lage von Ebay hier zu Lande: Crazy Days - verrückte Tage - die sind für Deutschlandchef Stefan Groß-Selbeck tatsächlich angebrochen.

Anzeige



Obwohl der Manager im ersten Quartal 2005 ein Umsatzwachstum von währungsbereinigt 19 Prozent vermelden konnte, enttäuschte er damit nicht nur seine Vorgesetzte, Ebay-Chefin Meg Whitman. Auch die verwöhnten Investoren sind vom mit 16 Millionen registrierten Nutzern zweitgrößten Ebay-Handelsplatz nach den USA Besseres gewohnt. Zum Vergleich: Außerhalb Amerikas wuchs der Vorzeigekonzern im ersten Quartal um 58 Prozent. Die enttäuschenden Zahlen aus Deutschland und ein schwächeres Wachstum auf dem US-Heimatmarkt schickten die Ebay-Aktie weiter auf Talfahrt: Im April erreichte sie den Jahrestiefstwert von 31 Dollar - seit Ende Dezember, als die Aktie noch im Zenit stand, ein Verfall um 47 Prozent, und das obwohl der Konzern mit 256 Millionen Dollar seinen Gewinn deutlich um 28 Prozent steigerte. "Wir sehen in Deutschland im Moment ein geringeres Wachstum, als uns lieb ist", kommentierte Whitman die Zahlen aus dem fernen Germany.

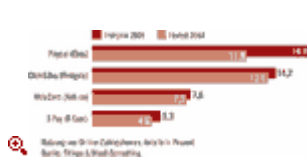
Unmut. Die warnenden Worte aus der Zentrale in Kalifornien kommen für Groß-Selbeck zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt. Die Begeisterung für Ebay hat sich bei vielen deutschen Nutzern abgekühlt: Für die Profis unter ihnen steht der Name Ebay mittlerweile sogar für "anonymer Moloch", für "großes emotionales Problem". So fasst Frank Weyermann, Betreiber von Onlinemarktplatz.de, einem Portal für Ebay-Nutzer, die Stimmung unter den Power Sellern zusammen. Power Seller - das sind die rund 10 000 professionellen Händler, die das "Mutterschiff" Ebay wie Satelliten umkreisen und kräftig zu dessen Umsatz beitragen. "Das Angebot gleichartiger Produkte ist mittlerweile enorm, die Waren werden teilweise zu Selbstkostenpreisen verscherbelt", klagt Weyermann. Die Profis fühlten sich zudem bei Betrug oder Systemausfällen allein gelassen, viele kündigten den Ausstieg an. Gleichzeitig falle gerade kleineren Händlern der Ebay-Einstieg immer schwerer, moniert Weyermann. Auch Gebührensenkungen im Februar haben diesen Trend offenbar nicht stoppen können.

Strategien. In den USA hat Ebay-Chefin Whitman "klotzen statt kleckern" als neues Leitmotiv gegen die Wachstumsschwäche ausgegeben. 620 Millionen Dollar gab der Konzern Anfang Juni für die Produktsuchmaschine Shopping.com aus. Die Preisvergleichsplattform soll jetzt neue Kunden auf die Ebay-Seiten locken.

In Deutschland fehlt bisher der große Wurf. Groß-Selbeck hat derzeit allenfalls Versatzstücke und Kopien amerikanischer Erfolgsrezepte zu bieten. Neue Partnerschaften mit den ganz Großen der Old Economy sind dabei seine Hoffnungsträger. Das Versandhaus Quelle hat längst einen eigenen Ebay-Shop, ebenso der Weltmarktführer im Musikgeschäft Universal Music.

Ab diesem Sommer blinkt ein weiterer prominenter Markenname auf der Seite des Onlinemarktplatzes. Dann können Nutzer Wartungsarbeiten und Dienstleistungen für Mercedes-Benz-Pkw zu Festpreisen kaufen. Und seit einigen Tagen versteigert Ebay gemeinsam mit dem Getränkemulti Coca-Cola Musik-Events. Neun Wochen lang können Fans etwa Gesangsstunden mit dem Teenie-Star Jeanette ersteigern, bezahlt wird mit einer virtuellen Coca-Cola-Währung. Die Suche nach anderen Kooperationen gehe weiter, heißt es in der Ebay-Deutschlandzentrale in Berlin-Dreilinden.

Hoffnungen. Mehr Wachstum will Groß-Selbeck auch mit dem Ausbau des elektronischen Bezahlsystems Paypal generieren. Der Service soll nun den Gepflogenheiten deutscher Internetshopper besser angepasst werden: Ab Mitte Juli können Nutzer auch per Lastschriftverfahren untereinander abrechnen, kündigt Groß-Selbeck an. Bistlang war dies nur per Überweisung, Kreditkarte oder Gutschrift möglich. Damit werde ab der zweiten Jahreshälfte "das Wachstum für inländische Geschäfte maßgeblich vorangetrieben", hofft auch Paypal-Deutschlandchef Frek-Malte Feller.



Bitte klicken Sie hier für eine vergrößerte Ansicht.

Onlinezahlungssysteme in Deutschland

liebsten mit Kreditkarte, viele Deutsche haben dagegen Sicherheitsbedenken. Onlinebezahlssysteme fassen hier zu Lande deshalb nur schleppend Fuß, lediglich 9 Prozent der Webkäufer nutzen sie bislang, 75 Prozent bevorzugen die Überweisung. Die gute Nachricht für Ebay: Paypal hat sich unter den Bezahlmethoden als Marktführer etabliert.

Eine vage Hoffnung. Zwar hat Paypal, seit Ebay den Dienst 2002 erwarb, auf dem US-Markt einen kometenhaften Siegeszug angetreten und mit 72 Millionen weltweit registrierten Konten bereits mehr Kunden als der Kreditkartenriese American Express. Die Chancen für eine deutsche Erfolgsstory sind aber geringer: In den USA sind Abrechnungen per Überweisung - die beliebteste Zahlungsart der Deutschen für Internetgeschäfte - unbekannt. Die meisten Amerikaner bezahlen Einkäufe im Netz am

Auf Kundenfang will Groß-Selbeck auch mit verbesserten Suchfunktionen und mehr Service gehen. Mitte April führte Ebay nach den USA auch in Deutschland eine gezielte Suchfunktion ein, seit Mai können Nutzer auch ohne Registrierung den Status von bis zu zehn Auktionen beobachten. Durch solche neuen Funktionen will der Deutschlandchef "von hohem Niveau aus weiter wachsen".

Doch die Konkurrenz schläft nicht. Anfang des Monats hat der Internetdienstleister Firstgate eine Vereinbarung mit Apple für die elektronische Zahlung von iTunes-Musikdownloads mit seinem Click&Buy-System getroffen - in den USA hat Ebay mit Paypal diesen Deal ergattert.